

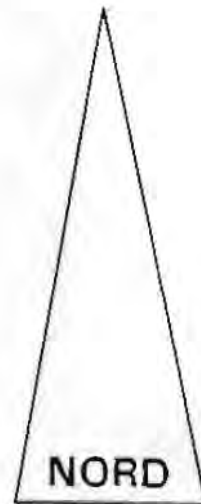
BEBAUUNGSPLAN UND GRÜNORDNUNGSPLAN BAD FÜSSING

GEMEINDE:	BAD FÜSSING
LANDKREIS:	PASSAU
REGIERUNGSBEZIRK:	NIEDERBAYERN

50. ÄNDERUNG ZUM
BEBAUUNGSPLAN UND
GRÜNORDNUNGSPLAN
BAD FÜSSING

KURGEBIET SÜD

DECKBLATT NR. 50



M. 1:1000

Planungsbüro

Riedl & Jetzinger
Goethestr. 8
94072 Bad Füssing

Tel. 08531 / 22 161
Fax. 08531 / 27 225

Datum :

24.05.2004

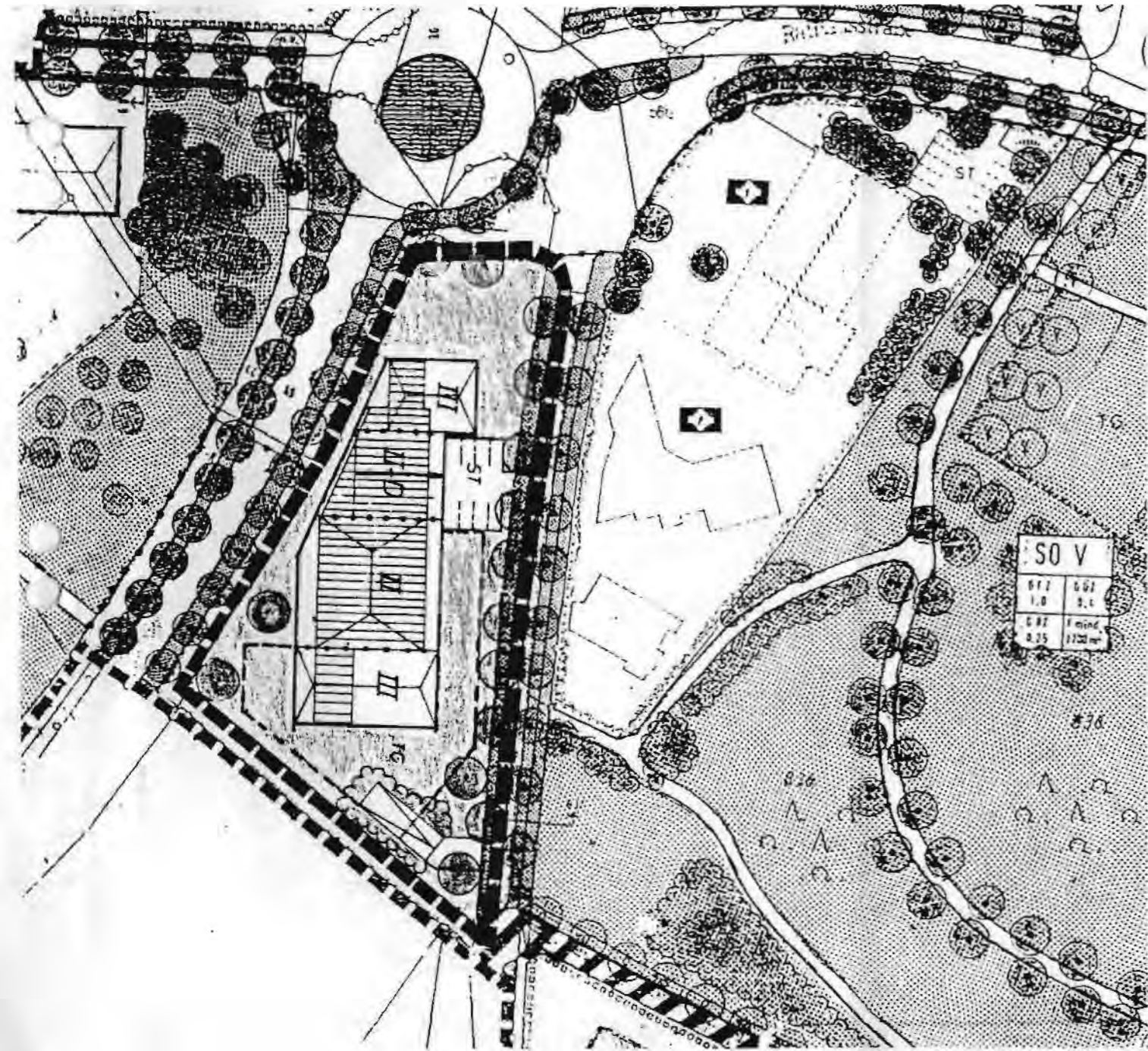
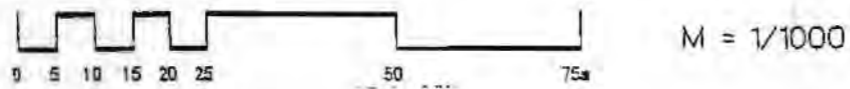
Ausgefertigt am: 08. JUNI 2006

[Handwritten signature]
Grundobler
Bürgermeister



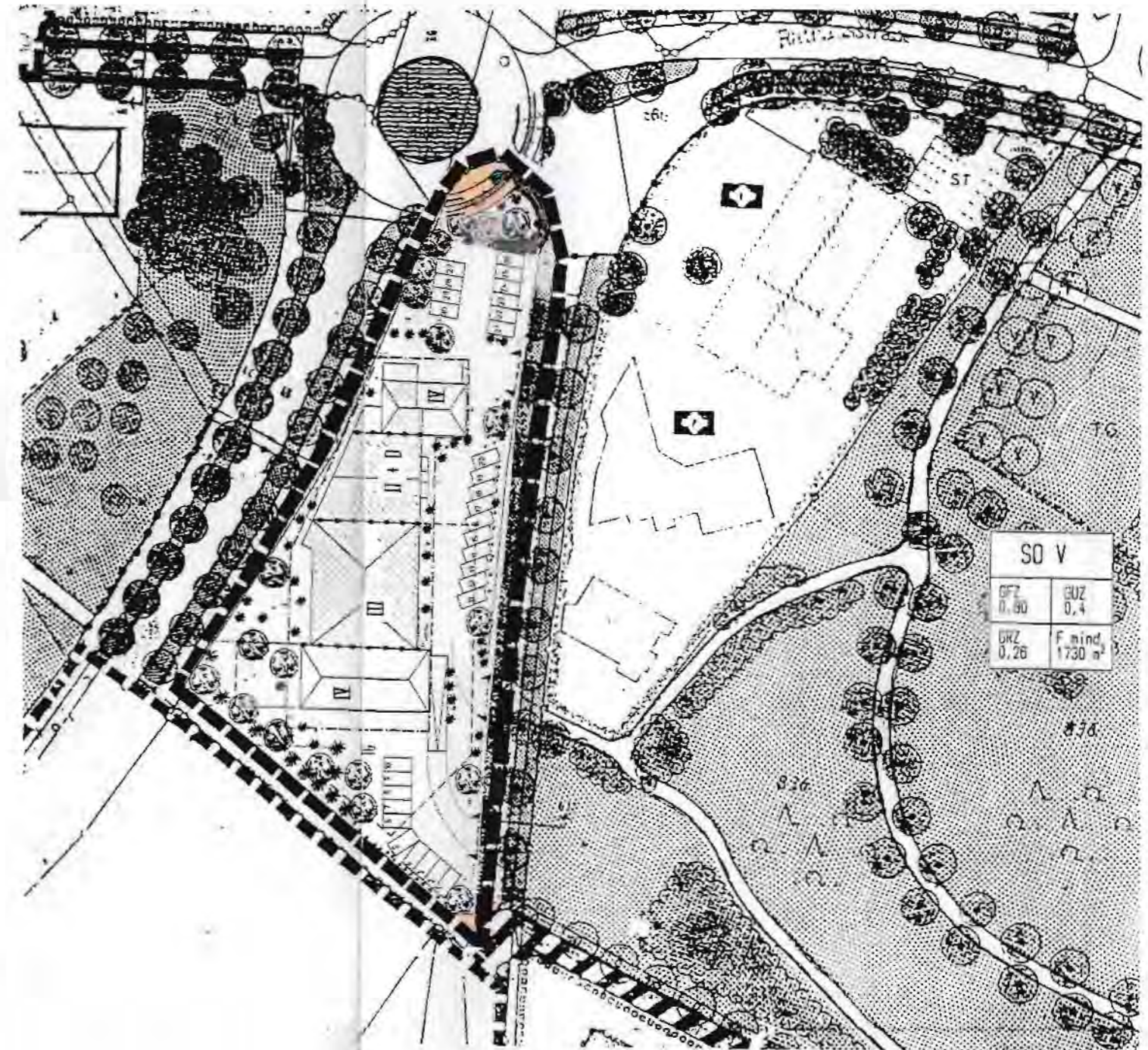
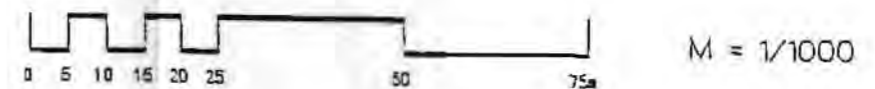
GÜLTIGER BEBAUUNGSPLAN

— — — — — GRENZE DES GELTUNGSBEREICHES



BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG

— — — — — GRENZE DES GELTUNGSBEREICHES



BEGRÜNDUNG

Zur 50. Bebauungsplanänderung
Deckblatt Nr. 50 Kurgebiet Süd

Gemeinde: Bad Füssing
Landkreis: Passau
Regierungsbezirk: Niederbayern

Der gültige Bebauungs- u. Grünordnungsplan „Kurgebiet Süd“ weist auf den Flur-Nummern 667, 668, 669 und 670 Bebauungsmöglichkeiten von II+D bis III mit 8 oberirdischen Stellplätzen aus. Die Bebaubarkeit soll nun auf II+D bis max. IV und 30 oberirdische Stellplätze erhöht werden.

Diese Maßnahme erfordert nun die Änderung des best. Bebauungs- und Grünordnungsplanes. Für die Flur-Nr. 667, 668, 669 u. 670 werden nun Bebaubarkeiten von II+D bis IV mit 30 oberirdischen STP, GRZ mit 0,26 und GFZ mit 0,8 festgesetzt.

Durch diese Bebauungsplanänderung werden auch zusätzliche öffentliche Flächen im nördl. und südl. Bereich ausgewiesen.

Für Deckblatt Nr. 50 gelten die Erläuterungen und Festsetzungen des rechtsverb. Bebauungs- und Grünordnungsplanes sowie der dazugehörigen Begründung sinngemäß.

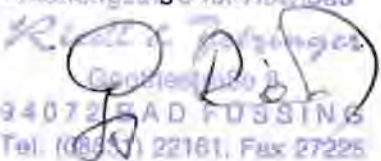
Würdigung der naturschutzrechtl. Belange:

Durch die Bebauungsplanänderung bleibt die GRZ unter 0,3.

Die 23 ausgewiesenen oberirdischen Stellplätze sind im Bestand bereits genehmigt, die Stellplätze sind gemäß gemeindl. Stellplatzsatzung mit wasserdurchlässigen Belägen ausgestattet bzw. werden entsprechend umgebaut.

Ein weiterer Ausgleichsbedarf ist deshalb nicht erforderlich.

Ein Umweltbericht ist ebenfalls nicht erforderlich, da der Änderungsbeschluss bereits am 24.05.2004 gefasst wurde.


Riedl & Jetzinger
Goethestr. 8
94072 BAD FÜSSING
Tel. (09451) 22161, Fax 27225


Bad Füssing, den 24.05.2004

Verfahrenshinweise:

Der Gemeinderat hat am 24. MAI 2004 die Änderung des Bebauungsplanes gem. § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Bad Füssing, den 08. JUNI 2006

Gemeinde Bad Füssing


Brundobler, Bürgermeister



Die vorgezogene Bürgerbeteiligung wurde vom 28. NOV. 2005 bis 16. DEZ. 2005 vorgenommen.

Bad Füssing, den 08. JUNI 2006

Gemeinde Bad Füssing



Brundobler, Bürgermeister



Der Entwurf des Deckblattes Nr. 1 i.d.F. vom 24. MAI 2004 wurde mit Begründung gem. § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 20. APR. 2006 bis 22. MAI 2006 öffentlich ausgelegt. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurde ortsüblich bekannt gemacht. Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB wurde mit Schreiben vom 12. APR. 2006 durchgeführt.

Bad Füssing, den 08. JUNI 2006

Gemeinde Bad Füssing

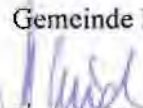

Brundobler, Bürgermeister



Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 29. MAI 2006 das Deckblatt gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Bad Füssing, den 08. JUNI 2006

Gemeinde Bad Füssing


Brundobler, Bürgermeister



Die Bebauungsplanänderung wird mit dem Tage der Bekanntmachung, das ist am 08. JUNI 2006, gem. § 10 BauGB rechtsverbindlich. Die Auslegung wurde ortsüblich am 08. JUNI 2006 bekannt gegeben.

In der Bekanntmachung wurde darauf hingewiesen, dass die Bebauungsplanänderung im Rathaus Bad Füssing während der allg. Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 und 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisherige Nutzung durch diese Bebauungsplanänderung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit dem Inkrafttreten des Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Bad Füssing, den 08. JUNI 2006

Gemeinde Bad Füssing


Brundobler, Bürgermeister

